

"Feindbild Frau – Antifeministen und Frauenhasser auf dem Vormarsch. Standorte – Hintergründe – Handlungsmöglichkeiten"

Online – Tagung für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte im Rahmen des Projektes "Gleichstellung sichtbar machen - CEDAW in Niedersachsen" und in Kooperation mit der Arbeitsgruppe Demokratieprinzip der LAG Gleichstellung am 07. Oktober 2021

Online-Tagung von 10:00 – 13:00 Uhr Zielgruppe

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern

Antifeminismus ist ein Thema, mit dem alle Akteur*innen, die sich für Gleichstellungsthemen einsetzen, schon immer konfrontiert sind. Einer aktuellen Studie zufolge, ist das Weltbild von gut 27% der Männer und 12% der Frauen in Deutschland antifeministisch determiniert. Antifeminismus ist also ein hochaktuelles Thema, in dem sich viele Akteur*innen bewegen: u.a. Maskulinisten, die Lebensschutz-Bewegung, rechte Bewegungen und Strömungen. Bei aller politischen und sozialen Unterschiedlichkeit der Gruppierungen und Strömungen herrscht Einigkeit darin, dass feministische Vorstellungen das konstruierte Weltbild nur stören.

Dieser konstitutive Frauenhass beschert Gruppierungen Zulauf, die systematisch Gewalt- und Terrorakte gegen Frauen planen und durchführen. **Veronika Kracher**, Publizistin und Incel-Expertin bei der Amadeu Antonio Stiftung, hat intensiv über die Gruppe der unfreiwillig im Zölibat lebenden Männer geforscht und wird darüber in einem Vortrag referieren und zudem verdeutlichen, warum diese Männer keine Randerscheinung unserer Gesellschaft sind, sondern deren Resultat der alltäglichen Abwertung von Weiblichkeit. Bereits viele Jahre setzt sich Prof. Dr. **Rolf Pohl** mit der Konstruktion des „Feindbildes Frau“ auseinander. An den Vortrag von Veronika Kracher anschließend spürt er der Frage nach, wo die Ursprünge eines solchen Hasses zu verorten sind und welche Verknüpfungen von Männlichkeit und Gewalt ihm zugrunde liegen. Gebündelt werden die Vorträge schließlich in einem Kommentar der Leiterin der Fachstelle Gender, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus bei der Amadeu Antonio Stiftung **Judith Rahner**. In diesem wird sie geschlechterreflektierende Handlungsmöglichkeiten in der Auseinandersetzung mit Frauenhassern und Maskulinisten aufzeigen.

Online-Meeting von 14:00 – 16:30 Uhr Zielgruppe

Kommunale Gleichstellungsbeauftragte aus Niedersachsen

Am Nachmittag wird der Focus auf Strukturen und Herausforderungen in Niedersachsen liegen. Begleitet von der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus für Demokratie werden antifeministische Bewegungen in Niedersachsen thematisiert, ein regionaler Austausch ermöglicht und Vernetzungsstrukturen geschaffen, die eine fachliche Auseinandersetzung vor Ort zulässt

Ort

Online-Tagung und Online-Meeting via Zoom

ANMELDUNG

Name, Vorname Stellung / Position (hauptberufl., nebenamtl., ehrenamtl.)

Kommune/ Institution

Straße/ Hausnummer

PLZ/ Ort

Telefon

E-Mail

Newsletter der VNST bestellen

Datum/ Unterschrift

Ich melde mich verbindlich zur Teilnahme an der Online-Tagung an:

- 30,00 € 20,00 € mit Abonnement der VNST
- Ich bin kom. GB Nds und möchte zusätzlich verbindlich am Online-Meeting am Nachmittag teilnehmen und möchte dazu eingeladen werden.

Informationen zum Abonnement der Vernetzungsstelle finden Sie unter www.vernetzungsstelle.de/Dauernutzung.

Mit meiner Anmeldung erkläre ich mich damit einverstanden, meine E-Mail-Anschrift mit der Teilnahmeliste den anderen Teilnehmenden kenntlich zu machen.

Anmeldungen:

- nach Zusendung (Post/Mail/Fax) des ausgefüllten Anmeldeformulars ist Ihre Anmeldung verbindlich
- bei Absage vier Wochen vor Seminarbeginn keine Ausfallkosten, bis zwei Wochen vorher 50 % des Seminarbeitrags
- bei Nichtabsage sowie bei Absage in den letzten vierzehn Tagen vor Seminarbeginn 100 % des Seminarbeitrages

Ausnahme: Wenn Ihr Platz nachbesetzt werden kann.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Rechnungsstellung.

Liegen für eine Fortbildung zu wenige Anmeldungen vor oder ist aus einem von uns nicht zu vertretenden Grund die Fortbildung nicht haltbar, sind wir nicht verpflichtet, die Fortbildung durchzuführen. Sie bekommen die Teilnahmegebühr zurückerstattet.

Kontakt

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung,
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Sodenstraße 2, 30161 Hannover
Madeleine Peters
fortbildung@guv-ev.de

Telefon: (0511) 33 65 06-20, Fax: (0511) 33 65 06-40